



Nummer 34
Freitag, 22. August 2025
www.oberstenfeld.de



MITTEILUNGSBLATT FÜR OBERSTENFELD, GRONAU UND PREVORST



Sanierung Nussbaumweg
liegt im Zeitplan

Seite 4



Verabschiedung Erzieherinnen
im Kindergarten Hauäcker

Seite 4



Wandern im Altweibersommer

Seite 7 und 8



Einladung zur Gremiensitzung
am 28. August 2025

Seite 6

SOMMER- GOTTESDIENST

24. August 2025; 10.30 Uhr im Sauserhof

**auf dem Hof der Familie Föll
mit Kindergottesdienst**



Die evangelischen Kirchengemeinden
laden herzlich ein!



WICHTIGE INFORMATIONEN UND SERVICENUMMERN



BÜRGERMEISTERAMT OBERSTENFELD

Großbottwarer Straße 20, 71720 Oberstenfeld

Telefonzentrale	07062	261 - 0
Bürgermeister	07062	261 - 11
Amt für Finanzen	07062	261 - 31
Bauamt	07062	261 - 17
Team Gebäudemanagement	07062	261 - 21
Hauptamt	07062	261 - 26
Team Sicherheit und Ordnung	07062	261 - 59
Team Bürgerbüro	07062	261 - 50

info@oberstenfeld.de
www.oberstenfeld.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bürgermeisteramt Oberstenfeld sind zu den folgenden Zeiten für Sie da:

Montag	9:00 – 12:30 Uhr
Dienstag	8:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch	8:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	8:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag	8:00 – 12:30 Uhr

Ein Tipp: Wenn Sie gerne persönlich mit dem Bürgermeister oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bürgermeisteramtes sprechen möchten oder wenn Sie schon im Vorfeld wissen, dass für Ihr Anliegen etwas Zeit benötigt wird, dann empfehlen wir Ihnen, einen persönlichen Gesprächstermin zu vereinbaren. Für Termine im Bürgerbüro empfehlen wir außerdem unsere Online-Terminvereinbarung unter www.oberstenfeld.de.

ORTSVORSTEHER

Eberhard Wolf ortsvorsteher@oberstenfeld.de

Eberhard Wolf ist zu folgenden Zeiten telefonisch für Sie da:
Am 1. Montag des Monats (an Feiertagen verschiebt sich die Sprechstunde um eine Woche) in der Zeit von 17:00 – 18:00 Uhr unter Telefon: 0152 | 58525267

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Notruf:

Polizei	110
Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Polizeiposten Großbottwar	07148 16250
Polizeirevier Marbach	07144 9000

Wasserversorgung Oberstenfeld:

Schadensmeldung: 07062 | 267570, 0176 | 11126110

Strom- und Gasversorgung Syna GmbH:

Störung im Stromnetz:	0800 7962787
Störung im Gasnetz:	0800 7962427

Straßenbeleuchtung Syna GmbH:

Schadensmeldung: tma@syna.de oder 0800 | 7962787

Telefonseelsorge Heilbronn:

Erreichbar unter: 0800 | 1110111

MEDIZINISCHE NOTFALLVERSORGUNG

Bundeseinheitliche Notfallnummern:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankentransport	19222

Allgemeinarztpraxen:

Bereitschaftspraxis Bietigheim, Riedstraße 12	
Montag – Donnerstag:	18:00 – 7:00 Uhr Folgetag
Freitag – Montag:	16:00 – 7:00 Uhr durchgehend
Feiertag:	durchgehend

Bereitschaftspraxis Ludwigsburg, Erlachhofstraße 1	
Montag, Dienstag, Donnerstag:	18:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Mittwoch:	13:00 – 9:00 Uhr Folgetag
Freitag:	16:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Samstag, Sonntag und Feiertag:	8:00 – 8:00 Uhr Folgetag

Kinderarztpraxen:

Bereitschaftspraxis im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostraße 4	
Montag – Freitag:	18:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Samstag, Sonntag und Feiertag:	8:00 – 8:00 Uhr Folgetag

Bereitschaftspraxis Kinderklinik Heilbronn,

Am Gesundbrunnen 20-26	
Montag – Freitag:	19:00 – 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag:	8:00 – 22:00 Uhr

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie:

Bereitschaftspraxis im Marienhospital Stuttgart, Böheimstraße 37	
Samstag, Sonntag und Feiertag:	9:00 – 18:00 Uhr

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26	
Samstag, Sonntag und Feiertag:	10:00 – 20:00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Einheitliche Notfalldienstnummer für Baden-Württemberg

Unter der Bereitschaftsdienstnummer 01801 | 116 116 können Anrufende über die Eingabe der Postleitzahl nachts, an Wochenenden, Feiertagen und Brückentagen schnell und zuverlässig die nächstgelegene Notfallpraxis finden. Die Telefonnummer ist gebührenpflichtig (0,039 Euro/Minute aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz).

Apotheken:

Der Apothekennotdienst ist jeweils von 08:30 Uhr bis 08:30 Uhr am Folgetag gültig.

Samstag, 23. August	
Auenwald-Apotheke	
Talstr. 4, 71549 Auenwald	07191 907530

apotheke aktuell	
Schillerstr. 18, 74348 Lauffen a/N	07133 17909

Sonntag, 24. August	
Apotheke am Kelterplatz Ilsfeld	
König-Wilhelm-Str. 74/76, 74360 Ilsfeld	07062 659940

Vitalwelt-Apotheke am Obstmarkt	
Dilleniusstr. 9, 71522 Backnang	07191 64844

Vergiftungen:

Informationszentrale für Vergiftungen, Universitätsklinikum Freiburg	0761 19240
--	--------------

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ



Erst wenn's fehlt, fällt's auf.

Nächster Blutspendetermin

Fr, 22.08.25

von 14:30 – 19:30 Uhr

Oberstenfeld

Mehrzweckhalle
Gronau



Jetzt Termin reservieren



Personalausweis
mitbringen



0800 11 949 11



www.blutspende.de

INFOS AUS DEM RATHAUS



Verabschiedung zweier langjähriger Erzieherinnen im Kindergarten Hauäcker

Mit einem liebevoll gestalteten Kinderkreis haben Kinder, Eltern, Kolleginnen und Kollegen sowie die Gemeindeverwaltung Frau Ganszky und Frau Hoock letzte Woche verabschiedet. Die beiden prägten über viele Jahre hinweg das Leben im Kindergarten Hauäcker mit und begleiteten Generationen von Kindern auf ihren ersten Lebensjahren.

Frau Ganszky wirkte ganze 26 Jahre in der Gemeinde, zunächst als Zweitkraft und später als Erstkraft. Sie war dabei, als die Gruppenstrukturen in teiloffene Systeme überführt wurden und bereits Zweijährige im Kindergarten aufgenommen wurden. Frau Hoock verstärkte seit 2013 das Team und brachte seither ihr Engagement und ihre Erfahrung in die Arbeit mit den Kindern ein.

Beide stellten sich mit Offenheit und Herz den Veränderungen in der Pädagogik, gestalteten die Entwicklung des Kindergartens aktiv mit und gaben den Kindern nicht nur Geborgenheit, sondern auch wichtige Grundbausteine für ihren weiteren Lebensweg.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich für die wertvolle Arbeit und wünscht Frau Ganszky und Frau Hoock alles Gute, viel Glück und Erfolg für die Zukunft.



Frau Ganszky und Frau Hoock wurden nach vielen Jahren engagierter Arbeit im Kindergarten Hauäcker herzlich verabschiedet

Sanierung des Nussbaumwegs: Bauarbeiten liegen im Plan

Seit April 2025 wird der Nussbaumweg umfassend saniert. Die Gemeinde investiert hierfür rund 1,8 Millionen Euro, um Kanal- und Wasserleitungen sowie den Straßenbelag, Randsteine und die Straßenbeleuchtung grundlegend zu erneuern. Dabei werden die bestehenden Kanäle auf einen größeren Rohrdurchmesser aufdimensioniert, die Wasserleitungen vollständig ausgetauscht und die vorhandenen Wasserschächte erneuert. Unterstützt wird das Projekt durch Fördermittel in Höhe von 200.000 Euro aus dem Ausgleichsstock des Landes Baden-Württemberg.



Blick auf die aktuelle Baustelle im Nußbaumweg

Derzeit verlaufen die Arbeiten aufgrund der Sommerpause etwas ruhiger, ab der kommenden Woche wird jedoch wieder mit vollem Elan weitergebaut.

Der Zeitplan wird eingehalten: Der erste Bauabschnitt soll bis Ende September/Anfang Oktober 2025 abgeschlossen sein.

Die Sanierung ist notwendig, da es in den vergangenen Jahren immer wieder zu Rohrbrüchen kam. Bis zum Frühjahr 2026 wird das gesamte Projekt voraussichtlich abgeschlossen sein und der Nussbaumweg in neuer Qualität zur Verfügung stehen.

Die Gemeinde dankt allen Anwohnerinnen und Anwohnern für ihre Geduld und ihr Verständnis während der Bauzeit.



Vor Ort im Nußbaumweg: Bautechniker Stefan Müller (links), der stellvertretende Bürgermeister Michael Meder (Mitte) und Bauamtsleiter Kai Kraning (rechts) verschafften sich einen Eindruck vom aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten.
Fotos: Gemeinde Oberstenfeld

Erstellung digitaler Lichtbilder



Seit 1. Mai 2025 dürfen für **neu beantragte Ausweisdokumente** aufgrund einer Gesetzesänderung **nur noch digitale Lichtbilder** verwendet werden dürfen. Dies betrifft sämtliche Ausweisdokumente, die im Bürgerbüro Oberstenfeld beantragt werden können (Personalausweis, vorläufiger Personalausweis, Reisepass, vorläufiger Reisepass) unabhängig vom Alter des Ausweisinhabers oder der Ausweisinhaberin. Papierbilder dürfen nicht mehr verwendet werden.

Um ein digitales biometrisches Passfoto zu erstellen, haben Sie zwei Möglichkeiten:

Lichtbild bei einem Fotodienstleister erstellen

Sie können bei dafür lizenzierten Fotodienstleistern, welche die Erstellung digitaler Passfotos anbieten, ein biometrisches Passfoto aufnehmen lassen. Dieses wird in einer Cloud gespeichert und über einen DataMatrix-Code (ähnlich eines QR-Codes), den Sie vom Fotodienstleister erhalten, im Bürgerbüro abgerufen. Die Unterschrift sowie die Fingerabdrücke werden wie bisher am Schalter abgegeben.

Lichtbild im Rathaus Oberstenfeld erstellen

Im Rathaus Oberstenfeld steht ein Fotogerät („PointID“) zur Verfügung, mit dessen Hilfe Sie selbst ein biometrisches Passfoto von sich erstellen können. Auch die Unterschrift sowie die Fingerabdrücke können über dieses Gerät aufgenommen werden. Unterstützung durch das Behördenpersonal bei der Aufnahme ist nicht vorgesehen.

Aufgrund technischer Schwierigkeiten seitens der Bundesdruckerei, die das PointID-Gerät zur Verfügung stellt, und des Rechenzentrums, über das die Ausweisdokumente bestellt werden, konnte das Gerät lange nicht im Echtbetrieb genutzt werden. Diese Schwierigkeiten sind nun grundsätzlich ausgeräumt, so dass wir das PointID-Gerät nun gerne der Bürgerschaft zur Verfügung stellen möchten. Wir bitten um Verständnis, wenn es in Einzelfällen noch zu technischen Schwierigkeiten kommen sollte. Das Fotogerät erstellt automatisch biometrische Lichtbilder. Der Selbsterfassungsvorgang wird vom Gerät abgebrochen,

wenn nach drei Versuchen bzw. spätestens innerhalb von drei Minuten kein Biometrie-konformes Lichtbild erzeugt werden konnte. Hat das Gerät mehrere Biometrie-konforme Lichtbilder erzeugt, können Sie in der Selbsterfassung aus bis zu drei Lichtbildern auswählen. Der Aufnahmevorgang kann darüber hinaus abgebrochen oder neu gestartet werden, sofern Ihnen keines der angezeigten Lichtbilder zusagen sollte.

Brillenträger sollten bei der Erstellung von Passfotos am PointID-Gerät ihre Brille abnehmen. Bei Fotos mit Brille kann es zu Spiegelungen kommen, aufgrund derer das Passfoto nicht akzeptiert werden kann.

Sollten zu Stoßzeiten mehrere Personen an dem Gerät warten, bitten wir darum, den Aufnahmevorgang bei mehrfachem Nicht-Gelingen der Passbilder abubrechen, um wartende Personen nicht unverhältnismäßig lange aufzuhalten.

Bei Säuglingen und Kleinkindern sowie fehlender Biometrie-Konformität aus medizinischen Gründen kann möglicherweise kein Lichtbild durch das Gerät aufgenommen werden.

Das vor Ort aufgenommene Lichtbild wird 96 Stunden (also vier Kalendertage) vom Bürgerbüro Oberstenfeld abrufbar sein. Eine Übermittlung an andere Behörden ist nicht möglich. Auch die Nutzung desselben Lichtbildes für einen Führerscheinantrag ist aktuell nicht möglich.

Bitte beachten Sie Folgendes:

Für vor Ort im Rathaus Oberstenfeld erstellte Lichtbilder wird eine **zusätzliche Gebühr in Höhe von 6 Euro für das Lichtbild** berechnet. Sollten Sie das Lichtbild bei einem externen Fotodienstleister erstellen lassen, wird bei der Beantragung des Ausweisdokumentes keine zusätzliche Gebühr für die Nutzung des Lichtbildes berechnet. Auf die Preisgestaltung der Fotodienstleister haben wir keinen Einfluss und können hierzu keine Auskünfte geben.

Eine Nutzung der Fotos für andere Zwecke als die Erstellung von Ausweisdokumenten ist aktuell nicht möglich, unabhängig davon, wo diese aufgenommen wurden. Auch ein Ausdruck der Fotos oder eine digitale Übermittlung an die antragstellende Person ist nicht möglich.

Foto: archives/Stock/Thinkstock

Defekte Steilrutsche im Minerafreibad Oberes Bottwartal

Liebe Badegäste, wie Sie möglicherweise bereits mitbekommen haben, ist unsere Steilrutsche im Minerafreibad Oberes Bottwartal derzeit außer Betrieb. Wir möchten Sie über die Hintergründe und die aktuelle Situation informieren.

Der Grund für die Sperrung ist ein Defekt an der zugehörigen Pumpe, die im Jahr 2007 installiert wurde. Nach Feststellung des Schadens wurde die Pumpe umgehend ausgebaut und zur Reparatur gegeben. Leider hat sich herausgestellt, dass eine Reparatur nicht möglich ist.

Wir haben daraufhin bei zahlreichen Lieferanten, darunter Großhändler europaweit, eine passende Ersatzpumpe angefragt. Trotz intensiver Bemühungen ist diese jedoch frühestens in 8 bis 10 Wochen lieferbar.

Technisch wäre es zwar möglich, eine leistungsstärkere Pumpe einzubauen, die sofort verfügbar ist. Allerdings ist dies laut TÜV-Vorgaben unzulässig, da die geförderten Wassermengen bei

Wasserrutschen exakt geregelt sind und nicht überschritten werden dürfen. Eine Abweichung würde die Sicherheit und die Zulassung der Rutsche gefährden.

Wir bedauern sehr, dass unsere Steilrutsche in dieser Saison aller Voraussicht nach nicht mehr in Betrieb genommen werden kann. Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen, die Rutsche bald wieder für Sie öffnen zu können.

Vielen Dank für Ihre Geduld und Ihr Verständnis!
Ihr Freibad-Team



Foto: Dr. Qingwei Chen



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Einladung

zur Sitzung des Technischen Ausschusses am 28. August 2025 um 18:30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Gronau

TOP Thema

- 1 Bauvorhaben für den Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 3 Wohneinheiten auf dem Grundstück in der Seherinstraße, Flst. Nr. 96, in Oberstenfeld
- 2 Bauvorhaben zur Errichtung eines Carports und der Vergrößerung des Hauseingangsbereiches im Schlesierweg 10, Flst. Nr. 3726/15, in Oberstenfeld
- 3 Bauvorhaben zum Neubau einer Garage auf dem Grundstück in der Seherinstraße, Flst. Nr. 77, in Oberstenfeld - Prevorst
- 4 Bauvorhaben zur Errichtung eines Carports auf dem Grundstück in der Eisenbahnstraße, Flst. Nr. 14/12, in Oberstenfeld
- 5 Bekanntgaben
- 6 Anfragen, Anregungen, Verschiedenes

Es schließt sich eine nicht öffentliche Sitzung an.
Oberstenfeld, 20. August 2025

Michael Meder
Erster Stellv. Bürgermeister

FUNDSACHEN

Folgende Fundsache wurde im Bürgermeisteramt abgegeben:

- Brille

Eigentumsansprüche können im Bürgerbüro geltend gemacht werden.

Fundsachen in der Lichtenbergschule – Abholung bis 20. September möglich

In der Lichtenbergschule wurden alle Fundsachen des vergangenen Schuljahres gesammelt und zentral zusammengetragen. Dabei ist eine beachtliche Sammlung zusammengekommen – darunter vor allem zahlreiche Tupperwarenbehälter und Trinkflaschen.

Interessierte Eltern sowie Schülerinnen und Schüler können die Fundsachen bis zum 20. September im Bürgerbüro im Rathaus während der regulären Öffnungszeiten besichtigen und abholen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Oberstenfeld

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Erster Stellv. Bürgermeister Michael Meder, 71720 Oberstenfeld, Großbottwarer Straße 20 oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

WIR GRATULIEREN



Die Gemeinde wünscht ihren Seniorinnen und Senioren, die im Laufe der kommenden Woche ihren Geburtstag feiern, alles Gute und vor allem Gesundheit für das vor ihnen liegende Lebensjahr. Folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger feiern in den nächsten Tagen einen besonderen Geburtstag:

Oberstenfeld

23.08. Richard Reißer, 85 Jahre
29.08. Margot Sennesch, 90 Jahre
29.08. Hans-Dieter Zagorny, 80 Jahre
29.08. Peter Winkler, 70 Jahre

Gronau

26.08. Georg Hämmerle, 85 Jahre

Prevorst

28.08. Dieter Liss, 80 Jahre

Die Gemeinde gratuliert auch ihren langjährig verheirateten Paaren, die im Laufe der kommenden Woche ihren Hochzeitstag feiern. Für die kommenden Ehejahre wünschen wir eine erfüllte und glückliche Zeit. Folgende Eheleute feiern in den nächsten Tagen einen besonderen Jubiläumstag:

Oberstenfeld

29.08. Gabriele und Rolf Menner,
Goldene Hochzeit



Wenn Sie nicht wollen, dass Sie hier veröffentlicht werden und noch keine Pressesperre haben, dann melden Sie sich bitte unter 07062 | 261-50.

AKTUELL UND WISSENSWERT



Postagentur Oberstenfeld

Wir bitten um Beachtung der Urlaubsöffnungszeiten:

Von Montag, den 4. August 2025 bis Samstag, den 30. August 2025 ist die Postagentur nur **vormittags** von 9 bis 12 Uhr geöffnet!

Postagentur Oberstenfeld
Eisenbahnstr. 3
71720 Oberstenfeld

O K I F E P R O



Veranstaltungen für die 5. Ferienwoche

Unten seht Ihr die Veranstaltungen für die 5. Ferienwoche.

7 Tage vor Veranstaltungsbeginn schließt die Anmeldung über das Portal des OKiFePro. Wir werden Veranstaltungen mit noch freien Plätzen auf der Startseite des OKiFePro-Portals veröffentlichen. Die Anmeldung für diese Plätze erfolgt dann über die Veranstalter direkt. Deren Ansprechpartner und Kontaktdaten findet ihr unter dem Reiter „Programmliste“ unter der gewünschten Veranstaltung. **Und bitte dran denken:** Falls ihr an einer Veranstaltung nicht teilnehmen könnt, meldet euch beim Veranstalter ab, damit die Kinder, die auf der Warteliste stehen, mitmachen können.

Datum	Nr.	Veranstaltung
Fr., 22.08.	62	Musikalischer Nachmittag
Sa. 23.08.	63	Rinderreiten (4)
So., 24.08.	64	Schaftrikking (4)

Das OKiFePro-Team wünscht eine erfolgreiche und reibungslose Veranstaltungswoche.

**NATURPARK
SCHWÄBISCH-FRÄNKISCHER WALD**

In Urbach findet am 7. September 2025 ein Naturparkmarkt im schönen Remstal statt

Es heißt wieder einen Plausch am Marktstand halten, entspannt einkaufen und vor Ort regionale Köstlichkeiten genießen!

Die Gemeinde Urbach lädt am Sonntag, 7. September, von 11 bis 18 Uhr auf den Marktplatz zum Naturparkmarkt ein. Direktvermarkter und Kunsthandwerker aus dem Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald präsentieren sich und ihre Produkte. Regionale, nachhaltige und handgemachte Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände und Kunstobjekte können direkt bei den Erzeugenden erworben werden. Rund 40 Marktbesucher geben sich ein Stelldichein.

Ob Fleisch- und Wurstwaren, Räucherfisch und Käse, Speiseöle und Essige, Honig und Fruchtaufstriche, Sirupe, Spirituosen sowie Weine - von der Frische und Qualität können sich die Besucher selbst überzeugen. Kunsthandwerk aus Naturmaterialien, handgefertigte Bürsten, Dekoratives und Nützliches aus Holz, Genähtes sowie Naturkosmetik und Gartenmöbel bereichern das Angebot. Die Palette der regionalen Spezialitäten zum Verzehr vor Ort ist groß: Würste vom Grill, Backschinken, Kartoffelzapfen, Salzkuchen, Raclette, Räucherfisch, Kaffee und Kuchen, Eis, Säfte, Bier, Cocktails und alkoholfreie Getränke - alles aus der Region des Naturparks.

Das bunte und informative Rahmenprogramm bereichert das Marktgeschehen und lädt zum Mitmachen ein. Vor Ort bieten die Naturparkführer ganztags spannende Aktionen und geführte Wanderungen für Jung und Alt an.

Hinweis: Eine ausführliche Liste mit den teilnehmenden Betrieben wird auf der Naturpark-Homepage und auf Facebook veröffentlicht. Die Marktfläche ist für mobilitätseingeschränkte Menschen weitestgehend barrierefrei. Ein rollstuhlgerechtes WC ist vorhanden.

Dieses Projekt wird durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Lotterie Glücksspirale gefördert.

Veranstalter:

Gemeinde Urbach
Konrad-Hornschuch-Straße 12
73660 Urbach
Telefon: 07182 8007-0
info@urbach.de
www.urbach.de

Informationen:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.
Telefon 0 71 92 – 97 89 000
info@naturpark-sfw.de
www.naturpark-sfw.de

Weitere Naturparkmarkt-Termine:
5. Oktober 2025 - Murrhardt

Natur-Erlebniscamp Wüstenrot am Sonntag, 28. September 2025 von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auf geht's zum „Wassertag“ an den Finsterroter See nach Wüstenrot-Finsterrot!

Das Team des Natur-Erlebniscamps Wüstenrot ermöglicht



Foto: Naturpark SFW

am 28. September 2025 rund um den Finsterroter See von 13 bis 18 Uhr ein vielfältiges Naturerleben rund ums Wasser für Groß und Klein. Unter dem Motto „Lebensraum Wasser“ entführt dieser Thementag an den mit schönsten Ort in der abwechslungsreichen Wüstenroter Natur. Alle Aktionen regen dazu an, sich aktiv zu beteiligen, Dinge auszuprobieren und dadurch viel Neues zu erfahren. An neun Stationen kann so Wasser in seiner Vielfältigkeit erforscht, entdeckt und erlebt werden:

1. Fließgewässer-Lebensader der Landschaft: Erstelle Wasserkarte mit Wasser, Luft und Farbe
2. Plitsch Platsch Entenspaß: Spiele mit und rund um die Enten
3. Barfuß Pfad: Fußfühlpfad wird wieder aktiviert
4. Schau mal, wer da blubbert: Ratespiel rund um die Fische im Finsterroter See
5. Wasserschwimmende Feuernester: Nest aus Naturmaterialien, das schwimmen kann;
6. Quirlige Luftakrobaten - werde selbst zum Überflieger und bautele zum Abschluss deine eigene kunterbunt-quirlige Libelle
7. Schiff ahoi: Kreativer Bootsbau aus Naturmaterialien
8. Spritziges Wasserspiel: wer transportiert mehr Wasser mit dem Schwamm
9. Ort zum Innehalten – „Natur pur“

Spielerisch mit verschiedenen Aktivitäten das Thema Wasser erleben, die Spaß machen und gleichzeitig die Sinne anregen. Insbesondere Familien können hier unvergessliche gemeinsame Erlebnisse abseits des Alltagstrubels genießen.

Bewirtung am See Kiosk – die Seeterrasse sowie die Sanitäranlagen sind barrierefrei.

Parkplatz oberhalb des Finsterroter Sees.

Adresse für Navi: Zum Felsenbrunnen, 71543 Wüstenrot

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Veranstalter ist die Gemeinde Wüstenrot in Kooperation mit den Naturparkführern Schwäbisch-Fränkischer Wald. Die Veranstaltung ist kostenlos und bedarf keiner vorherigen Anmeldung.

Das Projekt Natur-Erlebniscamp wird durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Lotterie Glücksspirale gefördert.

Naturpark aktiv im September 2025 - Nachhaltig - Lebendig - Verbunden

Sonntag, 7. September – Sagenhafter MoonWalk

Bei einem gemütlichen Spaziergang erfahren die Teilnehmenden Mythen, Geschichten und Sagen rund um den Mond und den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald. Während die Sonne am Horizont über dem Unterland untergeht, steigt der Vollmond im Schatten der Waldenburger Berge empor. Für alle Teilnehmenden jedes Mal ein magischer Moment.

Petra Kuch

18.30 Uhr

Pfedelbach

Treffpunkt wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt

Ca. 2 Stunden

8 €/Person, Kinder bis 16 Jahre kostenlos

Anmeldung bis 5. September

Bedingt kinderwagentauglich (500m Grasweg), Wegstrecke 3 km, Höhendifferenz 50m.

Eine Anmeldung ist nur per E-Mail möglich

0 79 41 / 60 64 36

kuch@die-naturparkfuehrer.de

Sonntag, 14. September – Herbst in den Streuobstwiesen

Die Wanderung führt auf teilweise schmalen Pfaden und Hohlwegen durch die bunte Herbstlandschaft der Streuobstwiesen nördlich von Sulzbach. Unterwegs werden interessante Fakten und auch kurzweilige Geschichten zum Thema Streuobst erzählt. Was ist das Besondere an Streuobstwiesen? Wo kommt unser Obst ursprünglich her? Und welche Früchte sind sonst noch essbar? Ein paar Probiererle werden den Weg versüßen.



Wassertag am Finsterroter See

Foto: Gemeinde Wüstenrot



Sandra Kühnle
14 Uhr
Sulzbach an der Murr
Parkplatz Grillplatz Seitenbachtal, B14 Richtung Großerlach
Ca. 3 Stunden
8 €/Person, Kinder bis 16 Jahre 5 € inkl. Kostproben.
Anmeldung bis 12. September
Bitte Becher mitbringen.
07 91 / 20 33 88 30
kuehnle@die-naturparkfuehrer.de

Sonntag, 14. September – Alte Wege und ein Hühnerwunder

Auf einer Rundwanderung von Abtsgmünd nach Wöllstein erleben die Teilnehmenden ein Stück des alten Kirchweges und seine Geschichten. Weiter geht es durch das Tal der Blinden Rot nach Wöllstein, einem geschichtsträchtigen Ort in früherer Zeit. Nach einem Besuch der Jakobuskapelle geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Helene Angstenberger
13.30 Uhr
Abtsgmünd
Parkplatz an der L 1080 zw. Kellerhaus und Abtsgmünd
Ca. 3,5 Stunden
9 €/Person, Kinder bis 16 Jahre 2,50 €
Anmeldung bis 14. September
Strecke: 9 km.
Getränk und Vesper mitbringen.
0 73 66 / 91 92 48
angstenberger@die-naturparkfuehrer.de

Sonntag, 21. September – Wein - Berg - Schnecke

Aus welchem Gestein besteht ein Weinberg? Wie schmeckt ein regionaler Wein oder Traubensaft? Warum heißt die Weinberg-schnecke so und was hat sie mit dem Weinberg zu tun? Eine Tour für kleine Entdecker mit ihren Eltern und/oder Großeltern.

Anna Benzler
10 Uhr
Kleinaspach
Parkplatz Torkelkelter, Winzerstraße 11, Kleinaspach
Ca. 2,5 Stunden
12 €/Person, Kinder bis 12 Jahre 8 € inkl. Traubensaft-/Weinverkostung und Häppchen
Anmeldung bis 19. September
Strecke ca. 2,5 km, Höhendifferenz 70m
Kinderwagentauglich
0170 5198935
benzler@die-naturparkfuehrer.de

Sonntag, 21. September – Das große Wanderabenteuer

Der neue, große Wandertag im Schwäbischen Wald verspricht vor allem Familien mit Kindern, aber auch anderen Wanderbegeisterten, ein Wandererlebnis in der herrlichen Natur des Schwäbischen Waldes. Die unterschiedlichen familiengerechten Strecken führen durch reizvolle Landschaft und sind perfekt aus-geschildert. Spannende Erlebnisstationen für die Kinder, Rast-möglichkeiten an Grillstellen und Überraschungen versprechen einen perfekten Wandertag.

Walter Hieber
Start zwischen 9 und 13 Uhr möglich
Welzheim
Genauer Startort wird noch bekannt gegeben
Start/Ziel ist von 9 bis 17 Uhr besetzt
Anmeldung bis 21. September
Teilnahme kostenlos

Sonntag, 28. September – Mit dem E-Bike den Naturpark erkunden

Abwechslungsreiche E-Bike-Tour mit landschaftlich wun-der-schönen Aussichten über den Mainhardter und Murrhardter Wald. Verschiedene Stopps an tollen und geheimnisvollen Plät-zen mit Geschichten, Rätseln und Sagen.

Andreas Walz
13 Uhr
Oberrot

Rathaus Hof Oberrot
Ca. 5 Stunden
14 €/Person inkl. Zaubersrank.
Anmeldung bis 24. September
E-Bike erforderlich.
0172/7334554
walz@die-naturparkfuehrer.de

LANDRATSAMT INFORMIERT

Das Ernährungszentrum Mittlerer Neckar informiert über BeKi-Vorträge im September

Babys erster Brei - Ernährung im ersten Lebensjahr

Online-Vortrag - BEKI am Dienstag, 23.09.2025, 10.00 bis 11.30 Uhr

In den ersten vier bis sechs Monaten ist Muttermilch bzw. Säuglingsnahrung die beste Mahlzeit für das Kind. Danach reicht der Energie- und Nährstoffgehalt nicht mehr aus. Jetzt müssen die Milchmahlzeiten durch Beikost ersetzt werden.

Im Online-Vortrag stellt Reinhild Holzkamp, Dipl.-Oecotrophologin und Referentin für Bewusste Kinderernährung (BEKI), den Ernährungsplan für das erste Lebensjahr vor und beantwortet Fragen. Der Online-Vortrag ist kostenfrei. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Die Anmeldung ist auf <https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de> unter „Veranstaltungen“ möglich.

Hinweis:

Veranstalter: Reinhild Holzkamp (BEKI-Referentin)
Organisation: Ernährungszentrum Mittlerer Neckar

Online-Workshop – BEKI am Freitag, 26.09.2025, 10.00 bis 11.30 Uhr

Im Online-Workshop schauen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Martina Spalt-Kuhlmann, Meisterin der Hauswirtschaft und Referentin für Bewusste Kinderernährung (BEKI), über die Schulter. Sie gibt Tipps und Tricks bei der Zubereitung von verschiedenen Breien und schult auch den Blick für die Zutatenliste in Fertigprodukten.

Der Online-Workshop ist kostenfrei. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt.

Die Anmeldung ist über <https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de/> unter „Veranstaltungen“ möglich.

Hinweis:

Veranstalter: Martina Spalt-Kuhlmann (BEKI-Referentin)
Organisation: Ernährungszentrum Mittlerer Neckar

Lecker vespere – bunt und vielfältig

Online-Vortrag – BEKI am Donnerstag, 25.09.2025, 19.00 bis 20.30 Uhr

Wie kann die Vesperbox Ihres Kindes abwechslungsreich, bunt und gesund gestaltet werden? Welche Lebensmittel lassen sich besonders gut miteinander kombinieren, um eine kindgerechte und leckere Mahlzeit zu gestalten, die Ihr Kind voller Energie und Spaß durch den Kita- oder Schultag bringt? In diesem Online-Vortrag zeigt Theresa Aufrecht, Referentin für Bewusste Kinderernährung (BEKI), wie sich die Ernährungsempfehlungen für Kinder ganz einfach und praktisch im Alltag umsetzen lassen.

Der Online-Vortrag ist kostenfrei. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Die Anmeldung ist auf <https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de> unter „Veranstaltungen“ möglich.

Hinweis:

Veranstalter: Theresa Aufrecht (BEKI-Referentin)
Organisation: Ernährungszentrum Mittlerer Neckar

Essen wie die Großen? – Kindgerechte Kost nach dem ersten Lebensjahr

Online-Vortrag - BEKI am Dienstag, 30.09.2025, 10.00 bis 11.30 Uhr

Wenn aus dem Baby ein Kleinkind geworden ist, interessiert es sich mehr und mehr für das Familienessen. Wie sollte eine kindgerechte Kost aussehen? Wie gelingt die Umstellung? Diese Fra-

gen beantwortet Reinhild Holzkamp, Dipl.-Öcotrophologin und Referentin für Bewusste Kinderernährung (BEKI), in ihrem Online-Vortrag.

Der Online-Vortrag ist kostenfrei. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Die Anmeldung ist auf <https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de> unter „Veranstaltungen“ möglich.

Hinweis:

Veranstalter: Reinhild Holzkamp (BEKI-Referentin)

Organisation: Ernährungszentrum Mittlerer Neckar

Link zur Homepage des Ernährungszentrums:

<https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de/>

Ein Blick hinter die Kulissen:

Ausbildung beim Landratsamt Ludwigsburg

Im September beginnt für viele junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt: Das Ausbildungsjahr 2025 startet. Gleichzeitig endet für einige Auszubildende ihre Zeit im Landratsamt Ludwigsburg – so auch für Jenny Grundey, die ihre zweijährige Ausbildung zur Verwaltungswirtin im mittleren Dienst abschließt. Sie berichtet von ihren Erfahrungen und gibt einen Einblick in den Alltag einer Auszubildenden im öffentlichen Dienst.

„Ich habe mich allgemein über Ausbildungsberufe in der Verwaltung informiert. Die Ausschreibung vom Landratsamt Ludwigsburg habe ich auf der Homepage gesehen und mich direkt beworben“, erzählt Jenny Grundey. Dass sie sich für den Ausbildungsweg zur Verwaltungswirtin entschied, hatte gleich mehrere Gründe: Der Beamtenstatus und die kurze Ausbildungsdauer von zwei Jahren.

Drei Stationen – drei Einblicke in die Verwaltung

Im Laufe ihrer Ausbildung durchlief Grundey drei verschiedene Abteilungen im Landratsamt – jede mit ihren eigenen Schwerpunkten und Herausforderungen. „Meine erste Abteilung war der Fachbereich Abfallgebühren. Besonders spannend fand ich, wie sich die Gebühren zusammensetzen und wie die Vorauszahlungen funktionieren“, berichtet sie. In der darauffolgenden Station – dem Fachbereich Haushalt und Finanzen – wurde ihr schnell klar, „dass jede Abteilung im Landratsamt von Entscheidungen des Fachbereiches betroffen ist und diese teilweise sehr weitreichende Folgen haben.“

Viel Abwechslung bot auch die Zeit in der Geschäftsstelle Kreistag, wo die Auszubildende hautnah die Organisation rund um die Kreistagswahlen miterlebte: „Ich durfte viele Veranstaltungen mitorganisieren und vor Ort begleiten.“ Ihren letzten Ausbildungsabschnitt absolvierte sie in der Bußgeldstelle – eine Station, die ebenfalls vielseitig war: „Ich habe Einblicke in die Tätigkeiten im Außendienst bekommen und konnte den gesamten Ablauf der Fallbearbeitung kennenlernen.“

Gute Betreuung und eigene Verantwortung

Im Jahrgang von Grundey schließen zehn Auszubildende ihre Ausbildung im mittleren Dienst ab, neun davon werden vom Landratsamt übernommen. Rückblickend zeigt sich die 26-Jährige mit ihrer Ausbildung sehr zufrieden: „Alle waren bemüht, mir als Auszubildende einen guten Überblick zu verschaffen und mir viel zu zeigen.“ Ein besonderes Highlight war für sie ihre Wahl zur Vorsitzenden der Jugend- und Ausbildungsververtretung: „Die Wahl hat mir gezeigt, dass man einiges bewegen kann, wenn man den Ansporn dazu hat.“

Auf die Frage, wem sie eine Ausbildung im Landratsamt empfehlen würde, antwortet sie: „Wenn man Spaß daran hat, mit Menschen zusammenzuarbeiten und sich für verschiedene Themengebiete begeistern kann, ist die Ausbildung am Landratsamt genau das Richtige.“

Jetzt für 2026 bewerben –

Ausbildungsstart mit vielen Möglichkeiten

Die Ausbildung beim Landratsamt Ludwigsburg bietet neben einer spannenden Einführungswoche ein Patenprogramm, sehr gute Übernahmechancen, Zuschüsse für öffentliche Verkehrsmittel, eigene Projekte, Austauschformate und ein umfassendes Fortbildungsprogramm speziell für Auszubildende.

Wer sich ebenfalls für eine Ausbildung beim Landratsamt Ludwigsburg interessiert, kann sich ab sofort für den Ausbildungsbe-

ginn 2026 bewerben. Die Frist läuft für die meisten Ausbildungsberufe bis zum 31. Oktober 2025. Angeboten werden unter anderem die Ausbildungen zu Verwaltungsfachangestellten, Beamten/Beamtinnen im mittleren Verwaltungsdienst, Kaufleute für Büromanagement, Straßenwärter, Vermessungstechniker sowie DHBW-Studiengänge im Bereich Soziale Arbeit mit Praxiseinsatz im Jobcenter oder Allgemeinen Sozialen Dienst. Außerdem wird das Einführungspraktikum für das Studium „Public Management“ (gehobener Dienst) angeboten. Wichtig: Für Vermessungstechniker endet die Bewerbungsfrist bereits am 1. Oktober 2025, für das Einführungspraktikum im Studiengang Public Management läuft die Bewerbung über die Hochschule Ludwigsburg bis zum 15. Juli 2026.

Weitere Informationen zur Ausbildung und die Möglichkeit zur Onlinebewerbung finden Interessierte unter www.landkreis-ludwigsburg.de/ausbildung-und-studium

Für Fragen steht Ausbildungsleiterin Stephanie Brand gerne telefonisch zur Verfügung: 07141 144-42271.

Landkreis Ludwigsburg ist FSME-Risikogebiet: Zeckengefahr auch im Spätsommer und Herbst weiterhin hoch

Der Landkreis Ludwigsburg gehört zu den vom Robert-Koch-Institut (RKI) ausgewiesenen FSME-Risikogebieten. Besonders in den warmen und feuchten Monaten sind Zecken hier sehr aktiv. Zecken gelten als Überträger der viralen Erkrankung Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) sowie der bakteriell verursachten Borreliose. Das Gesundheitsamt des Landratsamts Ludwigsburg gibt praktische Tipps zum Zeckenschutz und zum richtigen Verhalten nach einem Zeckenstich. Besonders gefährdet sind Kinder und alle Personen, die sich viel im Freien, regelmäßig im Garten und Parks oder abseits von Wanderwegen aufhalten. Die in Deutschland häufigen Ixodes-Zecken befinden sich auf Pflanzen, Gräsern, Totholz und im Gebüsch in einer Höhe von weniger als einem Meter, häufig nur zwischen zehn und 50 Zentimetern über dem Boden, und werden bei Kontakt zu Tier oder Mensch abgestreift – sie fallen entgegen der Wahrnehmung nicht von Bäumen und springen auch nicht.

Schutzmaßnahmen bei Aufenthalt im Freien

Geschlossene Kleidung mit festen Schuhen, langen Hosen und langen Ärmeln, dabei am besten die Hose in die Socken gesteckt, bieten den wirksamsten Schutz vor Zecken. Auch Insektenschutzmittel (Produkte mit dem Wirkstoff Icaridin) weisen eine Wirksamkeit gegen Zecken auf, wichtig ist dabei die regelmäßige Auffrischung. Nach dem Aufenthalt im Wald oder im Garten sollte man zeitnah sich und insbesondere Kinder absuchen, damit man Zecken frühzeitig, bestenfalls vor dem Stich, findet. Bevorzugte Stichstellen sind der Haaransatz, Ohren, Hals, Achseln, Ellbeuge, Bauchnabel, Genitalbereich oder Kniekehlen.

Zecken richtig entfernen und Symptome im Blick behalten

Um das Infektionsrisiko zu minimieren, sollte die Zecke so bald wie möglich herausgezogen werden. Dabei sollten möglichst alle Teile der Zecke entfernt werden, um eine Entzündung zu vermeiden. Hierzu greift man die Zecke mit einer Pinzette oder einem speziellen Zeckenentfernungsinstrument nahe der Hautoberfläche, also an ihren Mundwerkzeugen (nicht am vollgesogenen Körper) und zieht sie langsam aus der Haut. Nach Entfernung der Zecke ist eine sorgfältige Desinfektion der Wunde empfohlen. Die Einstichstelle sollte in den nächsten Tagen und Wochen beobachtet werden, um eine Infektion auszuschließen. Borreliose äußert sich durch den typischen roten „Infektionsring“ an der Einstichstelle, bei FSME äußern sich grippeähnliche Symptome wie Fieber, Abgeschlagenheit, Unwohlsein, Kopf- oder Gliederschmerzen.

Impfen schützt vor FSME

Gegen die virale Erkrankung FSME gibt es eine wirksame Impfung, die von der Ständigen Impfkommission (STIKO) für alle Personen (Kinder ab 1 Jahr und Erwachsene) empfohlen wird, die in einem FSME-Risikogebiet leben und gegenüber Zecken exponiert sind. Auch im Spätsommer gilt daher die Empfehlung: Impfschutz prüfen und gegebenenfalls auffrischen – die Zeckensaison geht bis weit in den Herbst hinein.



Sonne genießen – Haut schützen: Aktionen in Freibädern informieren über Hautkrebsprävention

Mit zwei Infotagen in den Freibädern in Ludwigsburg-Hoheneck und Asperg hat das Gesundheitsamt Ludwigsburg auf die Risiken von Hautkrebs und die Bedeutung von Sonnenschutz aufmerksam gemacht. Besucherinnen und Besucher konnten vor Ort nicht nur Sonnencreme testen, sondern auch ihr Wissen rund um Hautgesundheit erweitern. Fachkräfte standen für Fragen zur Verfügung – und beantworteten die wichtigsten Themen, die im Alltag für wirksamen Hautschutz entscheidend sind.

Wie oft sollte man zur Hautkrebsvorsorge gehen?

Gesetzlich Versicherte in Deutschland können ab 35 Jahren alle zwei Jahre kostenlos am Hautkrebscreening teilnehmen. Leider sind auch immer öfter junge Menschen von Hautkrebskrankungen betroffen. Manche Krankenkassen übernehmen die Kosten eines Hautkrebs-Screenings bereits ab 15 Jahren. Insbesondere bei erblicher Vorbelastung oder sehr hellen Hauttypen sollte ein Hautkrebscreening auch schon in jungem Alter erwogen werden. Zusätzlich rät das Gesundheitsamt zur monatlichen Selbstuntersuchung – mehr als die Hälfte aller Hautkrebsfälle wird von Betroffenen selbst entdeckt.

Welche Sonnencreme empfehlen Sie für den täglichen Gebrauch?

Das Bundesamt für Strahlenschutz empfiehlt für den täglichen Gebrauch einen Lichtschutzfaktor (LSF) von mindestens 30. Wenn man sich in den Bergen, auf Schnee, am Wasser und in besonders sonnigen Regionen aufhält, sollte man hingegen zu LSF 50+ greifen. Dies ist generell bei Kindern und besonders UV-empfindlichen Personen empfehlenswert. Außerdem ist es wichtig, dass die Sonnencreme auch vor UV-A-Strahlung schützt. Diese langwelligere UV-Komponente dringt tiefer in die Haut ein und verursacht dort langfristige Schäden wie Hautalterung.

Um die angegebene Schutzwirkung von Sonnenprodukten zu erreichen, sollte die Creme 20 bis 30 Minuten vor dem Aufenthalt in der Sonne aufgetragen werden. Empfohlen werden zwei Milligramm pro Quadratzentimeter Haut. Bei einer erwachsenen Person sind das für den ganzen Körper vier gehäufte Esslöffel. Nach fünfmal Eincremen sollte eine gewöhnliche Flasche mit 200 Millilitern aufgebraucht sein.

Wie oft sollte Sonnencreme nachgetragen werden – auch im Alltag ohne Strandurlaub/Freibadbesuch?

Alle zwei bis drei Stunden sollte nachgecremt werden, allerdings verlängert sich dadurch nicht die Schutzzeit. Auch wasserfeste Sonnenschutzmittel sollten nach dem Schwimmen wiederholt aufgetragen werden, da das Mittel durch Wellen und Abrieb beim Trocknen verloren geht.

Was ist zum Schutz noch empfehlenswert?

Textiler Sonnenschutz, Schatten, Sonnenhut, Sonnenbrille, Vermeiden der Mittagssonne und ein Sonnenschirm können zusätzlich schützen.

Wie erkenne ich selbst erste Anzeichen von Hautkrebs oder verdächtigen Muttermalen?

Bereits im frühen Stadium zeigt sich ein Melanom anhand bestimmter Veränderungen oder Auffälligkeiten eines Pigmentflecks. Besonders hilfreich ist die ABCDE-Regel:

Asymmetrie: Ein Muttermal ist ungleichmäßig geformt und nicht rund oder oval. Begrenzung: Der Rand eines Pigmentmals ist unregelmäßig oder unscharf.

Colour (Farbe): Ein Muttermal hat mehrere Farbtöne – von bräunlich bis rötlich, bläulich, gräulich oder schwärzlich. Durchmesser: Plötzlich gewachsene Pigmentflecke oder einer, deren Durchmesser größer als 3 bis 5 Millimeter ist, gelten als verdächtig. Erhabenheit: Das Pigmentmal ragt mehr als einen Millimeter über die Hautoberfläche hinaus. Auch Juckreiz und Blutung sind Warnsignale.

Frühe Anzeichen von weißem Hautkrebs können sehr unterschiedlich sein. Im frühen Stadium kann ein Basalzellkarzinom auf der Haut in Form eines Knötchens erscheinen. Das Knötchen kann glasig, weißlich oder rötlich sein. Es kann mit feinen Blutäberchen versehen und mittig eingesenkt sein. Häufig sind es auch wunde, verkrustete Hautstellen, die nicht abheilen und immer wieder verschorfende Wunden.

Welche besonderen Vorsichtsmaßnahmen gelten für Kinder?

Kinderhaut ist besonders empfindlich – ihre Eigenschutzzeit beträgt nur etwa zehn Minuten. Deshalb: Keine pralle Sonne für Säuglinge, keine Sonnencreme im ersten Lebensjahr, textiler Sonnenschutz, z.B. Hut mit Nackenschutz, geeignetes Sonnenschutzmittel mit LSF 50, Mittagssonne meiden und mindestens 30 Minuten vor dem Aufenthalt in der Sonne eincremen, da Kinderhaut nur eine Eigenschutzzeit von 10 Minuten hat. Da Kleinkinder noch eine transparente Linse haben, sollten sie eine Sonnenbrille tragen.

Krebspräventionswochen demnächst im Landkreis Ludwigsburg

Der Fachbereich Gesundheitsförderung und Gesundheitsplanung des Landratsamts Ludwigsburg veranstaltet von Anfang September bis Mitte Oktober 2025 (KW 36 bis KW 41) die „Krebspräventionswochen“. Mit zahlreichen Aktionen und Informationsangeboten soll die Bevölkerung auf die Bedeutung von Prävention und Früherkennung aufmerksam gemacht und zu einem gesundheitsfördernden Lebensstil motiviert werden.

DIE ENERGIEAGENTUR KREIS LUDWIGSBURG INFORMIERT



Ökostrom – mit dem richtigen Tarif die Energiewende ankurbeln

Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e. V. informiert, worauf bei der Wahl eines Ökostrom-Anbieters geachtet werden kann, um den Ausbau Erneuerbaren Energien zu fördern.

Viele Haushalte glauben, mit der Wahl von Ökostrom aktiv in den Klimaschutz zu investieren. Der Bezug von Ökostrom ist für den Klimaschutz zwar grundsätzlich sinnvoll, bedeutet aber nicht immer, dass auch mehr grüner Strom erzeugt wird. Wir erklären, warum das so ist und worauf Sie achten können.

Egal, welchen Tarif Sie wählen, aus Ihrer Steckdose kommt immer derselbe Strom eines nahegelegenen Kraftwerks. Ihr Stromanbieter muss für Ihren Ökostrom aber Herkunftsnachweise (HKN) kaufen. Diese belegen, wie und wo der Strom erzeugt wurde. Für deutschen Ökostrom gibt es aber kaum HKN – hierzulande wird die Energiewende vor allem durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) gefördert. Betreiber von Anlagen erhalten zur Stromproduktion aus erneuerbaren Quellen eine feste Einspeisevergütung, die durch die EEG-Umlage auf alle Stromverbrauchende verteilt wird – das soll den Ausbau ankurbeln. Damit nicht doppelt gefördert wird, darf derselbe Strom nicht zugleich als Ökostrom mit HKN verkauft werden. Ein Großteil der Nachweise vieler Ökostromanbieter stammt daher aus dem Ausland, wo grüner Strom im Überfluss produziert wird – dies führt allerdings nicht zu einem Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung in Deutschland.

Wenn Sie durch Ökostrom die Energiewende nachhaltig beeinflussen möchten, sollten Sie darauf achten, dass sich Ihr Anbieter zusätzlich politisch für den Ausbau erneuerbarer Energien einsetzt oder konkret in den Bau neuer Ökostromanlagen investiert. Die Label „Grüner Strom“ und „OK-Power“ können hier als Orientierungshilfe dienen; sie stellen genau das sicher und verbieten zudem Investitionen in Atomkraftwerke und neue Kohlekraftwerke.

Bei Fragen zum Thema kann unter 07141 68893-0 ein Termin für die kostenlose Energieberatung vereinbart werden.

BÜCHEREI



Öffnungszeiten

Dienstag:	10:30 - 12:30 Uhr und 14:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch bis Freitag:	14:00 - 18:00 Uhr
Samstag:	10:00 - 12:00 Uhr

Sommerschließzeit der Bücherei

Sommerschließzeit:

Wir haben vom 26. August bis zum 13. September 2025 geschlossen.

Die Bücherei hat geschlossen, aber kennen Sie schon **die Onleihe der Bücherei?**

Ob Bücher, Hörbücher oder Reiseführer: Laden Sie sich die Medien ganz bequem auf Ihren Laptop oder E-Book-Reader.

Öffnungszeiten? Gerade im Urlaub?

Kein Problem, die Onleihe ist für Sie 24 Stunden geöffnet!

Schauen Sie einfach unter: www.onleihe.de/lb



Foto: Pixabay

JUGENDHAUS CHARISMA

Regelmäßige Öffnungszeiten und Kontakt

Offener Betrieb (ab 12 Jahren)

Montag 16:00 -

Dienstag 16:00 -

Donnerstag

Freitag

Kids Day (7-12 Jahre)

Mittwoch 14:00 -

Mädchentreff

Freitag 14:00 -

Fußballtreff

Freitag 15:00 - 17:00 Uhr, Lichtenbergschule Oberstenfeld

Wir machen Ferien!

Bei Fragen sind wir unter 07062 | 267025 erreichbar oder Mobil unter 0176 | 11126143 und 0176 | 11126128.

Du möchtest uns schreiben? Hier unsere E-Mail-Adresse: jugendhaus@oberstenfeld.de

AMBULANTE DIENSTE

KRANKENPFLEGEFÖRDERVEREIN OBERSTENFELD E.V.

Diakonie und Bufdi

Ambulante Pflege: Diakoniestation Bottwartal e. V. Tel. 07144 | 16061-0

Hauswirtschaft: Diakoniestation Bottwartal e. V. Tel. 07144 | 16061-78

Seniorenmobil – Ambulante Altenhilfe

Sie müssen zum Arzt ...

Sie wollen zum Friseur ...

Sie sollten einkaufen ...

Sie möchten spazieren gehen ...

... und haben niemanden, der Sie fährt oder begleitet?

Gaby Schlesiger steht Ihnen montags, dienstags und donnerstags zur Verfügung.

Sie erreichen Frau Schlesiger unter Tel. 0157 89 29 72 36.

ÖKUMENISCHE HOSPIZGRUPPE OBERES BOTTWARTAL



Leben braucht Liebe – bis zuletzt

Unsere Hospizgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, Schwerkranke und Sterbende zu begleiten und deren Angehörige zu unterstützen.

Angst und Beklemmung, Unsicherheit und Schmerz; diese Gefühle begleiten viele Menschen beim Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden. Sie leiden mit ihnen, sie hoffen für sie, sie bangen um sie. Viele wollen helfen, sind aber oft selbst hilflos und am Ende ihrer Kräfte.

Wir sind gerne für Sie da und begleiten Sie daheim oder im Pflegeheim. Dafür bringen wir unsere Zeit mit, sind einfach da, lesen vor oder beten auf Wunsch mit den Betroffenen und Angehörigen. Alle Kontakte sind selbstverständlich streng vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht.

Unsere Hilfe ist für die Betroffenen kostenlos. Sie erfolgt unabhängig von Alter, Religion oder Nationalität.

Unser Einsatzgebiet ist das obere Bottwartal (Beilstein, Großbottwar und Oberstenfeld mit ihren Teilorten, sowie Höpfigheim und Kleinbottwar).

Haben Sie Mut, uns anzusprechen – wir helfen Ihnen gerne.

Kontakt:

Holger Hessenauer

Gartenstr. 1

71723 Großbottwar

Telefon: 0 71 48 | 96 88 090

holger.hessenauer@elkw.de

www.hospiz-oberes-bottwartal.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OBERSTENFELD



Kontaktdaten

Internet: www.kirche-oberstenfeld.de

Pfarramt: Martin-Luther-Str. 4, Tel. 07062 - 54 77

Pfarramt I: Pfarrer John Walter Siebert

Pfarramt II: Pfarrerin Martha Siebert

E-Mail: Pfarramt.Oberstenfeld@elkw.de

Pfarramtssekretärin: Gaby Knoefel

E-Mail: Gemeindebuero.Oberstenfeld@elkw.de

Bürozeiten: Di 8.30 Uhr–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr,

Mi und Do 8.30 Uhr–12.00 Uhr

Mesnerinnen:

Barbara Hartmann, Tel. 32 86 und

Natascha Kindsvogel, Tel. 90 22 66

Hausmeisterin Gemeindehaus: Sylvia Gleiter

Tel. 67 52 81, mobil 0162 9 40 59 26, montags frei

Wochentermine

Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat. (Psalm 33,12)

Freitag, 22. August 2025

18.30 Uhr Abendgebet im Gemeindehaus

Gebet für die Gemeinde, Kranke und allgemeine Anliegen

20.15 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 24. August 2025 – 10. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Sommergottesdienst (Distriktgottesdienst) auf dem Geflügelhof Föll, Sauserhof (siehe Hinweise)

kein Gottesdienst in der Stiftskirche

keine Sommer-Kinderkirche im Ev. Gemeindehaus